

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 218.

Sonnabend den 6. August.

1853.

### Bekanntmachung,

das Arbeitslohn der Maurer- und Zimmergesellen betreffend.

Da die Verhältnisse, welche bei der Bekanntmachung vom 2. März 1825 für die Festsetzung des Arbeitslohns der Maurer- und Zimmergesellen maassgebend gewesen, seitdem sich wesentlich geändert haben, so haben wir jene Bekanntmachung einer Revision unterworfen und verordnen auf deren Grund hiermit Folgendes:

Vorbehältlich freier Vereinigung wird für die Maurer- und Zimmergesellen während der Zeit vom 15. März bis 15. October jeden Jahres die Arbeitszeit auf die Stunden von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr festgesetzt, jedoch mit Ausschluß je einer halben Stunde zum Frühstück und Vesperbrode und einer Stunde zur Mittagszeit. Während der Zeit vom 16. October bis 14. März eines jeden Jahres dagegen haben die Gesellen so lange als es das Tageslicht gestattet und mindestens acht Stunden täglich zu arbeiten. So lange die Arbeitszeit bloß acht Stunden beträgt, darf wegen des Frühstückes oder Vesperbrodes die Arbeit nicht ausgesetzt werden.

Der Arbeitslohn wird auf

**1 Neugroschen 5 Pfennige**

für die Stunde in der Weise bestimmt, daß die Zeit des Frühstückes und Vespers als Arbeitszeit angesehen und bezahlt wird, die Mittagszeit dagegen bei der Bezahlung ausfällt. Es beträgt daher der Tageslohn für die Zeit vom 15. März bis 15. October eines jeden Jahres

**18 Neugroschen,**

und zwar mit Ausschluß der auf 1 Ngr. 5 Pf. festgesetzten täglichen Gebühren des Meisters, während der Winterzeit dagegen richtet sich der Lohn nach der Zahl der Arbeitsstunden und beträgt wenigstens

**12 Neugroschen**

täglich.

Einem Polirer ist mindestens der Lohn einer Arbeitsstunde (1 Ngr. 5 Pf.) über den geordneten Gesellenlohn zu gewähren.

Vorstehende Bestimmungen, nach denen sich die Meister und Gesellen, so wie die Bauherren gebührend zu achten haben, treten mit dem 16. October 1853 in Wirkung.

Leipzig, den 30. Juli 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch,

Rittler.

### Leipziger Schillerverein.

(Eingefendet.)

In Weimar wird neuerdings den Dichtersfürsten Schiller und Göthe ein Denkmal von Erz bereitet; die Bewohner Leipzigs wissen dies wohl; von zwei verschiedenen Seiten her haben sie sich an der Herbeischaffung der erforderlichen Mittel betheilligt. Gleichzeitig wird hier, was weniger stadtkundig sein dürfte, an der Errichtung eines Denkmals für Schiller von ganz anderer Art fortgebaut. Der hiesige Schillerverein hat es sich nämlich zur Aufgabe gemacht, nach und nach eine Schillerbibliothek zu begründen, welche dereinst in Vollständigkeit sowohl sämtliche Ausgaben Schillerscher Werke als alles Wichtige, was über Schiller gedruckt ist, vereinigen soll. Dieses Vorhaben, das bei einer oberflächlichen Betrachtung fast einer Spielerei gleich scheinen mag, wird sicher die Billigung aller scharfer Denkenden erlangen und allen Verehrern Schillers zur Freude gereichen. Es handelt sich nämlich hierbei keineswegs bloß um das rein bibliographische Interesse, sondern es bieten sich noch andere gewichtige Seiten zur Beachtung. Denn gelingt dieser seit mehreren Jahren mit Unverdroß verfolgte Plan, so wird eines Tages diese Bibliothek einen Theil von dem Umfange der Wirksamkeit Schillers und die wechselnden Verhältnisse verschiedener Jahre in sehr anschaulicher Weise darstellen. So schätzbar ferner die Leistungen der Cotta'schen Buchhandlung für die Verbreitung der Schiller-

schen Werke sind, so wird doch nicht verkannt werden können, daß eine vollständige kritische Ausgabe Schillers noch nicht vorliegt, dergleichen von den griechischen und lateinischen, ja zum Theil auch von italienischen, französischen und englischen Klassikern vorhanden sind. Eine „Schillerbibliothek“ wird zu einem solchen Unternehmen die Mittel gewähren und die Reinheit des Textes der Schillerschen Werke sichern. Schiller ist früh gestorben, hat selbst in seinen Schriften wiederholt vieles umgeändert, weggetilgt und hat keine vollständige correcte Ausgabe hinterlassen. Politischen Rücksichten mußte er im letzten Jahrzehent seines Wirkens starke Rechnung tragen. Nicht jede Weglassung sollte eine Verbesserung sein. Was bei Schillers Lebzeiten vielleicht noch statthaft war, hörte in der Folge auf es zu sein. So ist z. B. in den allerneuesten Ausgaben der Gedichte ein sehr bekanntes und beliebtes — „die Bürgschaft“ ausgelassen. Jeder Kenner dieser Ballade wird die Gründe dieser muthwilligen Verstümmelung sich hinzudenken und seinen Vermuthungen freien Lauf lassen können; wir wollen sie nicht einmal andeuten, denn es genügt uns an dieser Stelle der Erweis der Thatsache, daß oft spätere, neuere Ausgaben kein reines, treues Abbild der früheren sind. Neben Zeitverhältnissen schadet die Nachlässigkeit von Druckern, Correctoren und Herausgebern. Deshalb ist es außerordentlich wünschenswerth, daß die ursprünglichen Originalausgaben irgendwo aufbewahrt und erhalten werden, wo sie jederzeit gefunden werden können.

Die von Schiller selbst noch besorgten Ausgaben oder eigentlichen Originaldrucke (in der Sprache der Bibliographie „Autographa“ genannt) sind in den allermeisten Exemplaren längst verdrückt und verschwinden von Jahr zu Jahr mehr; ist doch beinahe schon ein halbes Jahrhundert verflossen, seit Schiller starb. Unter solchen Verhältnissen ist es die höchste Zeit, sie zur Aufbewahrung zu sammeln. Je seltener sie werden, desto mehr steigen sie im Werthe. Je nach den Umständen ist eine alte, beschmutzte und viel begriffene Ausgabe eines Schillerschen Stückes für ein paar Groschen zu bekommen oder, wenn sie gesucht wird, mit eben so vielen Thalern zu bezahlen. Antiquarpreise von 8 bis 12 Thalern für einen Band aus der früheren Periode Schillers sind nichts ungewöhnliches. Einsender zahlte für eine gegen Schiller gerichtete Streitschrift von 14 Duodezblättern 1 1/2 Thaler, nachdem er länger als ein Jahrgehend vergebens nach ihrer Erwerbung getrachtet. — Dem Schillervereine stehen nun leider nicht Geldmittel zu Gebote, durch die er seinen Zweck leicht erreichen könnte. Er ist der Hauptsache nach auf Geschenke angewiesen und vermag seine Aufgabe nur zu lösen, indem er die freiwillige Betheiligung von Verehrern Schillers gewinnt, für deren Bestrebungen er als Mittelpunkt zu dienen hat. Erfreulich ist es berichten zu können, daß bereits ein namhafter Anfang gemacht worden ist. So mancher Freund Schillers hat eine in seinem Besitze befindliche alte Ausgabe in der Schillerbibliothek niedergelegt, wo sie hinfort mit seinem Namen aufbewahrt wird. In ihr wird sie erhalten bleiben. Für den gewöhnlichen Genuß eines Gedichtes reichen neuere Ausgaben eben so gut hin wie die alten; ja, der neue Druck ist für die Augen um vieles gefälliger; was werthvoll für den Kritiker und Literaturhistoriker ist, kann nicht immer den einfachen Leser ansprechen. Gewiß ist das Opfer nicht groß, sich von einer alten Ausgabe zu trennen, deren Inhalt man für wenige Groschen in verjüngter Form sich wieder zu verschaffen im Stande ist, wohl aber ist die Gabe eines solchen Buches groß, insofern dasselbe in der Reihenfolge eine Lücke ausfüllt. Alte, im Privatbesitz befindliche Bücher oder Raritäten pflegen mehrentheils über kurz oder lang zu Grunde zu gehen. Dies ist das Schicksal so mancher Seltenheit gewesen, die dem öffentlichen Besitze anzuvertrauen ihr Eigenthümer sich nicht entschließen konnte; er hat schlecht für sie gesorgt, wenn er sie nicht weggab.

Wir sagen nun nicht, in welcher Absicht wir diese Zeilen geschrieben haben, weil dies der Scharfsinn des geneigten Lesers, der

etwa alte Ausgaben von Schiller besitzt, längst errathen haben wird; wir bemerken nur zu seiner Bequemlichkeit, daß jeder der sattsam bekannten Besizer des Schillervereins so wie sein derzeitiger Bibliothekar, Buchhändler Theodor Thomas, sich eine Freude daraus machen wird, alte Ausgaben für die Bibliothek in Empfang zu nehmen, und geben zum Schluß ein Verzeichniß des Bestandes dieser Bibliothek, so weit sie die bei Schillers Lebzeiten erschienenen Ausgaben enthält.

Die Schillerbibliothek besitzt von Einzelausgaben der Gedichte: das Lied an die Freude, ein Rundgesang für freie Männer 1786; den Venuswagen; das Reiterlied; das Lied von der Glocke; Gedichte, Kreuznach 1804; Anthologie auf 1782; Thalia und neue Thalia; Horen; Kalender auf 1791, 1792, 1802; Musenalmanach 1796, 1797 (1. und 2. Ausg.), 1799, 1800; Räuber 1802; Räbale 1784 (Schillers eigenes Exemplar mit Verbesserungen von seiner Hand) 1786, 1802; Fiesco 1788, 1802; Carlos 1787, 1799, 1801, 1802, 1804; Jungfrau (im Berliner Kalender sowohl als in einer Frankfurter Einzelausgabe von 1802); M. Stuart 1801 (3 Ausg.), 1802; Braut von Messina 1803; Wallenstein 1800 (3 Ausg.), 1801 (2 Ausg.); Huldigung der Künste 1805; Phädra 1805; Turandot 1802 (2 Ausg.); Macbeth 1801 (2 Ausg.); Geistesfeher 1790 (2 Ausg.), 1798; Abfall der Niederlande 1788, 1801; dreißigjähriger Krieg 1791, 1802; Sammlung historischer Memoiren (der merkwürd. Rebellionen 1788, Geschichte); kleine prosaische Schriften 1792; über Anmuth und Würde 1793.

Von diesen Ausgaben ist die größere Hälfte durch gelegentlichen Ankauf vom Schillerverein erworben; durch Schenkungen sind davon an die Bibliothek gelangt: 6 Nummern von der Buchhandlung Cotta in Stuttgart, 4 von Professor Butke, 2 von Herrn Kebr in Kreuznach und eben so viel von Herrn Kamel in Homburg a. d. H., je eine von Bch. Vogel, Bch. Crusius, Bch. Schred so wie von Fr. Roswitha Kind, sämmtlich in Leipzig, von Dr. W. Schäfer in Dresden, Dr. Wildenhahn in Baugen, Herrn Gräve in Ramenz und der Bchdlg. Meßler in Stuttgart.

**Berichtigung.** Zu meiner Mittheilung über die „Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft vom 4. Febr.“ (Nr. 214 d. Bl.) bemerke ich berichtigend, daß der Name des Engländers, der mit Jacobi gleichzeitig die Galvanoplastik zuerst technisch anwendete, nicht *Smee*, sondern *Thomas Spencer* ist. F. G. Wied.

## Vom 30. Juli bis 5. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 30. Juli.

Ein Knabe, 31 Stunden alt, Carl Heinrich Ungers, Seilermeisters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Friederike Auguste Agnes Strohbach, 2 Jahre 1 Monat alt, Buchdruckers Tochter, in der Pleißengasse.  
Ein Knabe, 17 Stunden alt, Johann Carl Friedrich Haugk's, Tischlergefellens Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 31. Juli.

Christiane Elisabeth König, 67 1/4 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Wittwe, im Kupfergäßchen.

Montag den 1. August.

Moriz Emil Reuter, 51 1/4 Jahre alt, Bürger und Doctor der Medicin, in der Frankfurter Straße.  
Johanne Erdmutha Ziegenroth, 73 Jahre alt, Bürgers und Mühenmachers Ehefrau, in der Poststraße.  
Lina Antonie Louise Focke, 9 1/2 Monate alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, im Brühl.  
Oscar Maximilian Reinhardt, 7 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Instrumentmachers Sohn, in der hohen Straße.  
Friederike Clara Ida Anger, 7 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Richard Scheibler, 7 Jahre alt, Schauspielers Sohn, in der großen Fleißergasse.  
Gustav Max Grüneberg, 1 Jahr alt, Handlungscommis Sohn, in der Elsterstraße.  
Wilhelmine Christiane Anna Schubert, 1/2 Jahr alt, Cigarrenarbeiters Tochter, an der Pleiße.  
Marie Louise Hedwig Niclaus, 1 Jahr 5 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
Johann Carl Gustav Schuster, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein todtgeb. Knabe, Ernst Friedrich Lorenz's, Koffertträgers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Dauchaer Straße.

Ein Knabe, 13 Tage alt, Julius Hermann Frankle's, Arbeiters bei der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, an der alten Burg.

Dienstag den 2. August.

Christine Schultze, 30 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.  
Albert Elias Deißeroth, 19 Jahre alt, Barbiergehülfe aus Berka, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 3. August.

Ign. Ida Krage, 23 1/4 Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers hinterl. Tochter, am Neumarkt. (Ist von Kösen zur Beerdigung hierher gebracht worden.)  
Johann Gottfried Engelmann, 66 Jahre alt, Markthelfer, am Neumarkt.  
Wilhelm August Restler, 10 Jahre 11 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der großen Windmühlenstraße.

Donnerstag den 4. August.

Bernhard Hartwig, 35 Jahre alt, Handlungscommis, in der Eisenbahnstraße.  
 Mathilde Henriette Deser, 1 1/2 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Olga Pauline Feodora Wilisch, 5 Monate alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Ein Mädchen, 18 Tage alt, Carl Wilhelm Rudolph Schelters, Bürgers, Puh- und Modewaarenhändlers Tochter, in der Dresdner Straße.

Johann Gottfried Fuhr, 79 Jahre alt, Schneidergeselle, im Armenhause, im Jacobshospitale.

Freitag den 5. August.

Johann Gottlob Blauhuth, 62 1/2 Jahre alt, Bürger, Bürstfabrikant und Hausbesizer, in der Eisterstraße.

Philipp Emil Pies, 19 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.

Johann Gottlob Müller, 62 1/2 Jahre alt, Markthelfer, im Brühl.

Friedrich Wilhelm Erler, 30 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospitale.

Sophie Anna Müller, 1 Jahr 10 Tage alt, Schaffners bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Ritterstraße.

Johanne Christiane Pösch, 76 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospitale.

Theodor Seyferth, 3/4 Jahr alt, Mehlfahrers in der Dampfmühle Sohn, in der Windmühlenstraße.

9 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 33.

Vom 30. Juli bis 5. August sind geboren:

33 Knaben, 14 Mädchen; 47 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Ahlfeld.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Selle.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Soefner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Wendel.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr M. Zille.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Möbius.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß, Communion.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänsel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr P. Dresner.
reformirte Kirche:	Früh	3/4 9 Uhr	Herr Pastor Blas.
deutschl. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler, Comm.
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Wendel.

Montags	Nicolaikirche	Früh	7 u.	Herr M. Gräfe.
Dienstags	Thomaskirche	Früh	7 u.	Herr M. Walter.
				(1. Theil. 4.)
Mittwochs	Nicolaikirche	Früh	7 u.	Herr Cand. Raumann.
Donnerstags	Thomaskirche	Früh	7 u.	Communion.
Freitags	Nicolaikirche	Früh	7 u.	Herr D. Tempel.
Sonnabends	Thomaskirche	Nachm.	2 u.	Betsstunde.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Beati mortui, von F. Mendelssohn.  
 Sieh dich zufrieden, von Richard Müller.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Ave verum corpus, von W. A. Mozart.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 29. Juli bis mit 4. August.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Schödel, Buchbinder hier, mit D. W. Beyer, Zimmergesellen hier hinterl. Tochter.
- 2) E. F. Werner, Handarbeiter hier, mit Jgfr. J. M. F. Stope, Einwohners hier Tochter.
- 3) J. C. Winkler, Handarbeiter hier, mit W. C. Böser, Nachbars in Laue Tochter.
- 4) F. W. Schmidt, Cigarrenarbeiter hier, mit F. A. Fischer, Wollarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Pfiffing, Instrumentmacher hier, mit Frau W. A. Müller, Bodenmeisters bei der sächs.-baier. Staats-Eisenbahn hinterl. Wittwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. R. Hagen, Dr. med. und Bürger hier, mit Jgfr. F. A. Seeger, Bürgers und Kaufmanns allhier T.
- 2) E. A. L. Winger, Dr. der Philosophie und Lehrer der deutschen Sprache am Kings-College in London, mit Jgfr. L. M. Kettig, Lehrers an der ersten Bürgerschule allhier hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- G. G. Nicolai, Schuhmachergeselle und Einw. hier, mit Jgfr. S. L. F. Bennemann aus Sölnitz bei Raguhn.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 29. Juli bis mit 4. August.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Herrmanns, Dr. der Rechte und Criminalamts-Assessors Sohn.
- 2) L. Selbke's, Dr. der Rechte und Advocatens Sohn.
- 3) A. A. Merkels, Dr. der Rechte u. Stadtgerichts-Assessors S.
- 4) F. J. Klinkhardts, Bürgers, Buchhändlers u. Hausbes. T.
- 5) F. M. Teumers, Advocatens und Notars Tochter.
- 6) F. F. Kloss's, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 7) J. C. Kloss's, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
- 8) E. F. Jurisch's, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 9) P. A. Mijschke's, Buchhalters Tochter.
- 10) E. F. Reicherts, Instrumentmachers Sohn.
- 11) E. F. Feischke's, Handarbeiters Sohn.
- 12) J. G. Richters, Feuermanns bei der sächs.-baierischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 13) J. A. Schwarze's, Handarbeiters Tochter.
- 14) E. G. Reimers, Handarbeiters Tochter.
- 15) J. Rickanns, Aufsehers b. d. sächs.-baier. St.-Eisenb. T.
- 16) E. A. Donaths, herrschaftl. Kutschers Tochter.
- 17) J. G. Bormanns, Bürgers und Victualienhändlers S.
- 18) F. M. Sasts, Advocatens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) A. R. Böttgers, Zeichenlehrers an der 3. Bürgerschule S.
- 2) J. R. Hänsels, Kaufmanns Tochter.
- 3) J. C. Heinrichs, Handarbeiters Tochter.
- 4) A. W. Brendels, Buchdruckers Tochter.
- 5) E. E. Dheims, Nachwächters Tochter.
- 6) E. F. Trägers, Buchdruckers Sohn.
- 7) E. Herolds, Oberpostamts-Cassiers Sohn.
- 8 u. 9) G. A. L. Jonne's, Schneiders Zwillingssöhne.
- 10) E. C. Schneiders, Assistentens bei der M.-L. Eisenb. S.
- 11) F. Thieme's, Stellmachers bei der L.-D. Eisenbahn T.
- 12) J. H. E. Rüdigers, Puhmaurers Tochter.
- 13) C. L. F. Köplers, Koffertträgers bei der M.-L. Eisenb. S.
- 14) J. W. Wingers, Justizraths Sohn.
- 15) F. W. Jacobi's, Einwohners in den Straßenhäusern S.
- 16) R. Jericke's, Schriftsehers Sohn.
- 17-19) 3 unehel. Knaben.
- 20-22) 3 unehel. Mädchen.

# Börse in Leipzig am 5. August 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/2	K. russ. wieht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4	102 1/2	—	—	
Augaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 3/4	do. do.	4 1/2	—	—	—	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Kaiserl. do. do. - do.	—	6 3/4	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93	—	—	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	110 7/8	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	100	—	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	do. do. v. 500	—	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 7/8	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/4	do. do. v. 500	—	—	—	—	
London pr. 1 1/2 Sterl.	k. S.	6. 20	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	60 3/4	Silber do. do. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . . .	—	—	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	92 3/8	<b>Staatspapiere u. Actien</b>			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	109 1/2	—	—	
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	exclusive Zinsen			Part.-Obligationen. . . . .	—	—	—	—	
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere			Thüringische Eisenb.-Pri-	—	—	—	—	
Procur. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2			oritäts-Obligationen . . . . .	—	—	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-	—	—	- kleinere . . . . .			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	11 *	- 1847 v. 500 . . . . .			Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—	—	—	
	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .			do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	—	—	—	—	
	—	—	- v. 100 . . . . .			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	—	—	—	—	
	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 -			do. do. do. do. . . . .	—	—	—	—	
	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—	
	—	—	rentenbriefe kleinere . . . . .			Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	—	—	—	
	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—	—	
	—	—	später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2			Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—	—	
	—	—	Comp. . . . . à 100 1/2			Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2			à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—	—	
	—	—	Obligat. kleinere . . . . .			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
	—	—				à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—	—	
	—	—				Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

## Leipziger Börse am 5. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	91 1/8	—
Berlin-Anhalt. La. A. . . . .	—	132 3/4	Sächs.-Schlesische . . . . .	103	102 3/4
do. La. B. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	112 1/4	—
Berlin-Stettiner . . . . .	149	148	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	—	93 1/4
Fr.-Wilb.-Nordb. . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	216	—	desbank. La. A. . . . .	169 1/2	—
Löbau-Zittauer . . . . .	39	—	do. La. B. . . . .	162	—
Magdebg.-Leipziger. 310	—	—	Braunschw. Bank . . . . .	114 1/2	—

## Leipziger Fruchtpreise

vom 29. Juli bis mit 4. August.

Weizen, der Scheffel . . . . .	5 1/2 5 1/2	— bis —	5 1/2 15 1/2	— bis —
Korn, der Scheffel . . . . .	4 = 10 =	— bis —	4 = 15 =	— bis —
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = 7 =	5 bis 5	3 = 10 =	— bis —
Hafet, der Scheffel . . . . .	2 = 2 =	5 bis 5	2 = 5 =	— bis —
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = — =	— bis 1	1 = 15 =	— bis —
Rübsen . . . . .	5 = 10 =	— bis 5	5 = 20 =	— bis —
Erbsen, der Scheffel . . . . .	4 = 5 =	— bis 4	4 = 15 =	— bis —
Heu, der Centner . . . . .	— 15 1/2	— bis —	— 20 1/2	— bis —
Stroh, das Schock . . . . .	5 = — =	— bis 5	5 = 15 =	— bis —
Butter, die Kanne . . . . .	— = 12 =	5 bis —	— = 15 =	— bis —
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 1/2 20 1/2	— bis 8 1/2	— 1/2	— bis —
Birkenholz, : : : . . . . .	6 = 15 =	— bis 6	6 = 25 =	— bis —
Eichenholz, : : : . . . . .	5 = — =	— bis 5	5 = 15 =	— bis —
Ellernholz, : : : . . . . .	5 = 15 =	— bis 6	— = — =	— bis —
Kiefernholz, : : : . . . . .	4 = 15 =	— bis 4	4 = 25 =	— bis —
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = 20 =	— bis —	— = — =	— bis —
Kalk, der Scheffel . . . . .	— = 20 =	— bis —	— = 22 =	5 = — =

## Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Anstaltung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

## Stadt-Theater. 41. Abonnements (XLII. Bous) = Vorstellung.

**Die beiden Kapellmeister.**  
 Original-Lustspiel in 2 Acten von L. Feldmann.  
 (Regie: Herr Rudolph.)  
**Personen:**  
 Der Fürst . . . . . Herr Stürmer.  
 Graf Talar, Ober-Ceremonienmeister, . . . . . Herr Menzel.  
 Gräfin Schwanhilde v. Schwanensfeld, Hofdame, Frau Gide.  
 Resch, fürstlicher Kapellmeister, . . . . . Herr Herboldt.  
 Eiß, Hofrath, . . . . . Herr Ballmann.  
 Julius, dessen Neffe, . . . . . Herr Bödel.  
 Dr. Bender, Mediciner, . . . . . Herr Rudolph.  
 Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . . Herr Stephan.  
 Eine Dienerin der Gräfin . . . . . Fräul. Halburg.  
 Hofdiener.

**Englisch.**  
 Lustspiel in 2 Acten von E. A. Görner.  
 (Regie: Herr v. Ditzgraben.)  
**Personen:**  
 Adele Treuher, eine junge Wittwe, . . . . . Fräul. Liebich.  
 Marie, ihr Mädchen, . . . . . Frau Günther = Bachm.  
 Banquier Salomon Jypelberger . . . . . Herr Pauli.  
 Rosa, dessen Gattin, . . . . . Frau Gide.  
 Edward Gibbon . . . . . Herr v. Ditzgraben.  
 John, dessen Diener, . . . . . Herr Menzel.  
 Billig, Gastwirth zum „römischen Kaiser“, . . . . . Herr Ballmann.  
 Fräul. Kellner, . . . . . Herr Stephan.  
 Jean, . . . . . Herr Herboldt.  
 Scene: Berlin.

**Sommer-Theater in Gerhards Garten.** Heute Sonnabend den 6. August: **Die Schleichhändler.** Lustspiel in 4 Acten von E. Raupach. (Anfang 6 1/2 Uhr.)

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**C. Bonitz,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**O. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**E. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Eise, 1. Et.  
**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, Wolkmars Hof neben d. Post.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gerhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

K. Heike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 2.  
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } li. Heike.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Lager aller Arten Matragen mit und ohne Stahlfedern billigt bei Kränker, Thomaskirchhof Nr. 1.

Strumpfwaren-, Handschuh- u. Strickgarn-Lager bei Aug. Markert, Hainstr. 27.

Feder-, Bett-, Matragen- u. Wäschlager von Sophie verw. Leiberig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstraße Nr. 5.

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39, Cubasch's Haus.

### Bekanntmachung.

Auf dem Nicolaiskirchhofe ist vorgestern Vormittag einer Dame ein buntgewirkter Geldbeutel mit 3 Cassenscheinen, einigen 5 Neugr.-Stücken und kleinerer Münze entwendet worden, weshalb wir um sofortige Anzeige jeder hierüber etwa gemachten Wahrnehmung bitten.

Leipzig, den 4. August 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermisdorf.

Löwe, Act.

### Zwangsversteigerung.

Das zu Reudnitz unter Nr. 99 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 146 des Grund- und Hypothekensuchs eingetragene, Herrn Heinrich Julius Dyd zugehörige Hausgrundstück soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht ausgeklagter Schulden halber

am Dreizehnten October 1853

öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Alles Nähere ist aus den im Raths-Landgericht und im Hahnemann'schen Gasthofs zu Reudnitz angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen.

Leipzig, am 26. Juli 1853.

Das Raths-Landgericht.

In Stellvertretung:  
Eisenbeiß.

Günther.

Vollständig ist erschienen  
und in jeder Buchhandlung zu haben:

## Bibliothek illustrirter Erzählungen

für christliche Familien.

Erste Abtheilung. I. bis IV. Band. Enthaltend:

Die

## Weite, weite Welt.

Von

Elisabeth Wetherell.

Mit Illustrationen.

4 Theile.

In 14 Lieferungen à 5 Ngr.

Die „Illustrirte Zeitung“ spricht sich über diese erste Gabe unserer „Bibliothek illustrirter Erzählungen“ in folgender Weise aus: „Die weite, weite Welt von Elisabeth Wetherell, ein Buch, welches nach Daniel Tom's Hütte die zahlreichsten Ausgaben erlebt und die weiteste Verbreitung gefunden hat in Amerika wie in England, wo allein dreizehn verschiedene Ausgaben erschienen sind, ist reizend geschrieben und hält an dramatischem Effect den Vergleich mit dem Besten von Mrs. H. Beecher-Stowe und Currer Bell, der Verfasserin von Jane Eyre, aus. Der echt christliche Geist und die gesunde Sittlichkeit, welche das Buch charakterisiren, empfehlen es dem Herzen und der Theilnahme Aller, die es lesen, und sichern demselben einen großen und wohlthätigen Einfluß. Wir wünschen dem classischen Volksbuche auch in Deutschland die weiteste Verbreitung und sprechen die Ueberzeugung aus, daß es im Palast wie in der Hütte durch Lehre und Beispiel wirken und zur Erweckung und Stärkung echt christlichen Sinnes in allen Familien beitragen werde, in deren Hände die weite, weite Welt gelangt.“

Leipzig, Eduard Kretzschmar,  
Quersstraße Nr. 27 c.

In Commission der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und für 3 Ngr. zu haben:

## Rechtfertigung des offenen Bittschreibens an die in Evangelien beauftragten Herren Staatsminister:

„Es möge der Religionsunterricht in der u. s. w.“

## Local-Veränderung.

Das Garn- und Bandlager

von

**F. W. Beckmann**

befindet sich jetzt

Salzgäßchen- u. Markt-Ecke Nr. 8, 1. Etage.

## Extrafahrt nach Macheru u. Wurzen

Sonntag den 7. August 1853.

Abfahrt: Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen: Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise { 12  $\times$  I. Classe, 9  $\times$  II. Classe, 6  $\times$  III. Classe nach Macheru } für Hin- und Herfahrt gültig.  
{ 20  $\times$  I. Classe, 13  $\times$  II. Classe, 8  $\times$  III. Classe nach Wurzen }

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Parkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



# Leipzig - Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt



von u. nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn  
Sonntag den 7. August 1853

zum halben Preis ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.  
Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 9. August Abends abgehenden Zügen (excl. der Courierzüge).  
Leipzig, den 2. August 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Hartort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Lotterie - Anzeige.

Montag den 8. August a. c. Ziehung 3. Classe 11. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich  
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

## Neues Alpines - Haaröl

von L. Gundert-Weber in Stäfa am Zürichsee in der Schweiz.

Bewährtes Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare, sowohl den dünnen Haarwuchs dichter zu machen, als auch das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen. Weit entfernt mein Geheimniß durch eigenes Lob empfehlen zu wollen, wünsche ich es vielmehr nur in die Hände aller Derer, welchen dessen Wirksamkeit Wohlthat sein kann. Mein Del trägt die natürliche Farbe, jenes grünen, die höchsten Alpen bewohnenden Pflänzchens, was zu dessen Bereitung dient. — Dieses Del ist mit Gebrauchsanweisung, à Flacon 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , nur allein echt zu haben bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

**Geglättet** und schön gewaschen werden Gardinen und Möbelstoffe in der Glättanstalt v. W. Pichel, Reichstraße Nr. 46, neben Kochs Hof.

## Brief-Converts

vom feinsten Papier in eleganten Cartons, das Hundert zu 6, 7, 8, 9 u. 10  $\text{fl}$  empfehlen E. Bühle & Co., Klosterg. 14.

## Asphalt-Papier

zur gänzlichen Trockenlegung feuchter Wände empfangen  
E. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

## Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 12 $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$  das Stück das Hutlager von Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Anzeige für Damen.

Die längst erwarteten hohlen franz. Batiststreifen sind so eben wieder in großer Auswahl und schönen neuen Mustern eingetroffen, und können wir dieselben zu billigen Preisen empfehlen.  
J. S. Reichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

## Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund- und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

**Alle Sorten Thermometer**  
mit Quecksilber wie auch rother Füllung empfehlen das Stück von 15 Ngr. an  
Gebrüder Tecklenburg.

## Feinste Pariser Herrenhüte

empfehlen billigst Pietro S. Sala, Grimm, Strasse Nr. 8.

## Abtschieß-Bögel

für Kinder und Erwachsene, Sterne, Armbrüste, Schnepfer, div. Gegenstände zu Prämien, bunte Laternen, Wurfreifen, Bälle und andere zu Sommerbelustigungen passende Artikel empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Dr. Thieme jun., Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

## Spitzenmantillen,

dergl. Tücher sind wieder in Auswahl vorrätzig und empfehlen selbige zu billigen Preisen  
J. S. Reichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

## Draht-Fliegen-Stürzen,

rund und oval von 4 Ngr. an, empfiehlt  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Möbelsmagazin im Naundörfschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl schöner Mahagonimöbels aller Arten in neuester Façon; die gesuchten Buffet- und Speisetafeln sind auch in verschiedenen Größen fertig, die Preise werden jederzeit billig gestellt.  
A. Truthe.

## Die Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig.

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und  
Klostergasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre Lack-, Oel-, Maler- und Maurerfarben, so wie Firnis- und Lackfabrikate zu folgenden Preisen:  
Feinstes Cremserweiß und Bleiweiß in Lack gerieben à Ctnr. 27, 26, 24, 22 und 20  $\text{fl}$ .

Diese Lackfarben trocknen sehr schnell und geben einen dauernd weißen Anstrich, welcher nie gelb wird und in jeder Beziehung, besonders an Weiße und Haltbarkeit alle andern weißen Anstriche, so auch den des Zinkweißes, weit übertrifft.

Feinstes Cremserweiß in gebleichtem Mohnöl- und Leinöl-firnis à Ctnr. 18 und 17  $\text{fl}$ .

Feines Bleiweiß in gebleichtem Leinölfirnis à Ctnr. 16, 15, 13, 10, 9 und 8  $\text{fl}$ .

Graue Oelfarben à Ctnr. 12, 11, 10 und 8  $\text{fl}$ .

Bunte Oelfarben in allen Couleuren à Ctnr. 32-8  $\text{fl}$ .

Alle Sorten Lacke eignen sich für Fabrik, welche schnell trocknen und fest werden, gut gefottener brauner und weißgebleichter Leinöl- und Mohnölfirnis, Terpentinöl, Seccatif ic.

Bleiweiße in verschiedenen Sorten, Mineral- und Erd-farben, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen laut Preis-Courant.

Talgseife à 4  $\text{fl}$ , 8  $\text{fl}$  für 1  $\text{fl}$ , empfiehlt  
A. Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.



**Zu kaufen gesucht** wird ein feuerfester **Cassaschrank** Nicolaistraße Nr. 42, 1 Treppe.

**Gesucht** werden lithographische Steine von 20" 16" und 20" 30" rheinisch. Offerten nimmt entgegen  
**Ferd. Warnecke**, Nicolaistraße Nr. 20.

Eine **Copirpresse**, noch im guten Zustande, wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden täglich 20 bis 25 Kannen gute Milch Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Gegen ein sicheres Document von 2500 ₰ und 4% Verzinsung pro anno, werden — Ostern 1854 rückzahlbar — 1000 bis 1500 ₰ gesucht. Sich dafür Interessirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre G. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

1000 ₰ sind auf gute Hypothek auszuleihen durch  
**Adv. Roug**, Brühl, Schwabe's Hof.

**Die Hofverwalterstelle in Mächern ist besetzt.**

Eine junge Wittwe kann mit 2000 Thlr. Besizerin eines frequenten Gasthofs werden. Offerten unter B. 50. poste restante.

## Für Uhrmachergehülfen

Ein in seiner Reparatur wohl erfahrener Gehülfe findet dauernde Condition und gutes Salair bei  
**Carl Wahr**, Uhrmacher in Wiesbaden.

## Geübte Kirschpflücker

erhalten Arbeit in Selterhausen.

Ein Bursche, der die Schuhmacherprofession erlernen will, kann sich melden Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 3 Treppen.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein gewandter Zimmerkellner, welcher mit guten Attesten versehen ist.  
Näheres Nicolaistraße, Stadt London.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein junger freundlicher Kellner für einen Gasthof (3 ₰ pr. Monat) gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Eisenstraße Nr. 29, 1. Etage.

**Gesucht** werden ein Kutscher und ein kräftiger Bursche mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein tüchtiger Kellnerbursche bei  
**Aug. Weisenborn**, Neukirchhof.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schneider zu werden, beim Schneidernstr. Fickel, Brühl Nr. 63.

**Einige brave Demoiselles**, welche im Strohhutnähen gewandt und tüchtig sind, finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei

**Caroline Wagner.**

Gute Dressir- Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.  
**A. Beyer**, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Gesucht** wird zum 15. August oder 1. Sept. in ein Gasthaus hier eine starke Köchin, welche im Kochen gewandt ist. Das Nähere bei Mad. Burdorf, Salzgäßchen Nr. 8 am Schuhmacherstande.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine reinliche Aufwärterin kleine Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches und reinliches Küchenmädchen im Hôtel de Saxe.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben muß und gute Zeugnisse aufzuzeigen hat.  
Näheres Preußergäßchen Nr. 13.

Eine tüchtige Köchin wird für den 1. September d. J. gesucht  
Reudnitz, Kapellengasse Nr. 27.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches, arbeitsames Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 22, 1 Tr.

**Gesucht** wird während der Messe eine perfecte Kochfrau bei  
**Aug. Weisenborn**, Neukirchhof Nr. 12/13.

**Gesuch.** Ein starkes, keine Arbeit scheuendes Dienstmädchen, das Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, findet sofort ein Unterkommen.

Zu erfragen Brühl Nr. 89, 4te Etage.

Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht  
Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein an Ordnung und strenge Rechtlichkeit gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit in einem Dienst war, kann sich melden  
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine geschickte Köchin, die sich durch gute Atteste legitimiren kann, wird zum 1. September zu miethen gesucht im Vorderhause der Thomasmühle parterre.

## 20 Thaler

Demjenigen, welcher einem cautionsfähigen, rüstigen und gut empfohlenen Manne eine sichere und dauernde Stellung verschafft. Desfallsige Anerbietungen nimmt das Brief-Comptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts entgegen.

Ein junger Mann, der schon drei Jahre als Kutscher gedient hat, sucht wieder einen Dienst als solcher, und ist zu erfragen bei Schänkwirthe Diege, Hospitalstraße.

Ein gewandter ehrlicher Bursche sucht im Wochenlohn Unterkommen gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof parterre.

Ein junger Mensch, welcher als Scribent und Bedienter conditionirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Bedienter oder auch als Kellner Unterkommen. Näheres bei  
**J. S. Otto**, Moriststraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine selbstständige Landwirthschafterin in gesetzten Jahren, desgl. ein zuverl. Vogt, welche sehr gute Zeugnisse üb. dauernde Condition besitzen, such. Stellen. J. Knösel, gr. Windm.-Str. 1 B.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches schon einige Jahre hier als Verkäuferin conditionirt, sucht zum 1. October eine andere Stelle. Zu erfragen Thomassgäßchen Nr. 11 bei  
**C. A. Otto** im Gewölbe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht so bald als möglich einen Dienst, sei es hier oder auswärts. Näheres Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe hinten heraus.

Ein zuverlässige Köchin sucht Stelle zum 1. Septbr.; unterzieht sich der übrigen Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen und in häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist und nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht zum 15. d. M. oder 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe rechts 2 Treppen, bei Haberland.

Ein ordentliches Mädchen wünscht Veränderung halber zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sogleich oder bis zum 15. d. Monats einen Dienst. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5, am Schuhmacherstand.

**Zu miethen gesucht** wird zur bevorstehenden Michaelismesse eine Stube mit Schlafcabinet 1 Treppe hoch in der Grimma'schen Straße für Muster-Ausstellung. Adressen werden angenommen im Glasgewölbe bei **Johannes Kreiß**.

## Ein Garçon-Logis

wird bei einer anständigen Familie im Preise von 30 & 40 Thlr. pr. Ende dieses oder Mitte September zu miethen gesucht. Auch würde der Suchende gern mit einem ordentlichen jungen Manne (am liebsten Kaufmann) zusammenziehen und gern ein etwas theureres Logis mit nehmen. — Offerten mit Angabe der Bedingungen zc. bittet man abzugeben in der Expedition d. Blattes unter D. M.

**Gesucht** wird von soliden Leuten zu Michaelis ein kleines Logis von 24 ₰ an. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 49 bei Madame Berger.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 218.)

6. August 1853.

## Gesucht

wird für zwei alleinstehende Damen eine kleine möblierte Wohnung in einer der inneren Vorstädte zum Preise von 2 bis 3 Thatern monatlich. Adressen erbittet man sich unter Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. sub Chiffre Z. A.

Gesucht wird ein Familienlogis, jedoch nicht höher als zweite Etage, in der Stadt oder in der innern Vorstadt, von der Post ab links bis zur katholischen Kirche liegend, zum Preis von 120 bis ca. 200 Thlr., welches zu Weihnachten oder auch noch eher bezogen werden kann. Anerbietungen unter der Chiffre D. Y. No. 110 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, eben so viel Kammern und heller Küche, im Parterre oder 1. Etage, Lage innere Vorstadt, zu Michaelis beziehbar. Offerten sind unter Chiffre C. C. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein helles, zum 1. October beziehbares Familienlogis im Preis von ungefähr 50 Thlrn. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Küssel, Reudnitzer Straße Nr. 2.

Gesucht wird von einer Dame ein anständiges Logis in einem stillen Hause in der Vorstadt, nicht höher als 2. Etage, zum Preise von 50 bis 70 Thlrn., welches sofort bezogen werden kann. Anmeldungen, signirt G. C. No. 20, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein kleineres Messlogis am Markt, in der Reichsstraße oder in der Nähe derselben wird zu miethen und nächste Messe zu beziehen gesucht.

Adressen bittet man baldigst abzugeben Neumarkt Nr. 22, erste Etage rechts.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten ein Logis von 30 bis 50  $\text{fl}$ , wo möglich im Innern der Stadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Chiffre F. F.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis zu 24—40 Thlr. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 45 im Schuhmachergewölbe abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Möbel. Adressen bittet man unter der Chiffre A. B. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für zwei solide junge Herren eine möblierte Stube mit Schlafkammer vom 15. October d. J. an. Adressen unter der Chiffre M. N. H. 20. wird gefälligst Herr Schuman, Grimma'sche Straße in Empfang nehmen.

Eine Wohnung zu 24—32  $\text{fl}$ , in der Grimma'schen Vorstadt gelegen, wird von einer pünktlich zahlenden Familie für Michaelis zu miethen gesucht. Zu erfragen Querstraße Nr. 29, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Garçon-Logis. Adressen bittet man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Zu vermieten

und sofort oder zu Michaelis zu beziehen ist eine aus drei Piecen bestehende, ganz neu eingerichtete freundliche 2. Etage in der großen Fleischergasse, hauptsächlich passend für einen unverheiratheten Juristen oder Mediciner. Näheres durch

Adv. Steche, Hainstraße Nr. 28.

Das am bayrischen Plage zwischen dem Bahnhofe und Stadt Nürnberg gelegene Haus mit Garten, Nr. 80, ist von Michaelis 1853 ganz oder getheilt zu vermieten. Auskunft ertheilt

C. Niso, Salomonstraße Nr. 5a.

In der Marienstraße ist von Michaelis ein Parterrelogis mit Zubehör à 70 Thlr., und eins à 80 Thlr. zu vermieten beauftragt

W. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Etage von 8 Zimmern mit Gartenansicht. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein kleineres Familienlogis ist zu vermieten Neumarkt Nr. 11. Adv. Giesecke.

Eine geräumige Niederlage in der Nähe des Marktes ist sofort zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit Cabinet Halle'sche Straße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. September eine hübsche Stube mit Schlafcabinet in gesunder freundlicher Lage Querstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist eine freundl. möbl. Stube am Marienplatz, lange Straße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten: freundliche Schlafstellen, Aussicht Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage. Auch ist daselbst ein gr. Gurkenfaß zu verkaufen.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Stube mit 2 Kammern und Mitgebrauch der Küche ist an stille Leute zu vermieten zum September Schützenstraße, Purfürst's Haus, 4 Treppen.

\* Ein kleines u. großes Logis für 1 bis 3 Herren, gut möblirt, mit schöner Aussicht, Grimm. Str. 12, 3. Etage, sogleich beziehbar.

In Volkmarisdorf Nr. 40 ist eine ausmöblierte Stube nebst Kammer als Schlafstelle zu vermieten, für eine oder zwei Personen; von heute an zu beziehen.

Zu erfragen bei August Frauenheim.

Frankfurter Straße Nr. 20, blaue Hand, sind freundliche Schlafstellen zu vermieten im Hofe links 2 Treppen.

## Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 7. August. Abfahrt früh 5 Uhr. Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerbenstraße Nr. 7.

## Zum Bogelschießen in Pegau

stehen meine Omnibusse zur Abfahrt bereit im Gasthofe zur dänischen Henne Sonnabend den 6. August Nachmittags 4 Uhr u. Sonntag den 7. Aug. früh 6 Uhr. Carl Schuricht aus Pegau.

## Gelegenheit nach Pegau

Sonnabend Nachmittags 4 Uhr und Sonntag früh 8 und 11 Uhr. Bestellungen nimmt Herr Gastwirth Richter in der grünen Linde an.

August Stein aus Pegau.

NB. Sonntag Abend ist Gelegenheit wieder retour nach Leipzig. D. D.

## Morgen Sonntag

früh 10 Uhr steht mein Omnibus zur Abfahrt nach Eilenburg bereit im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8. Aug. Mauerhof.

Reisenden wird der

## Preussische Hof in Dresden

bestens empfohlen. Zimmer 10 und 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. N. Wehrmann.

## Einladung.

Zum Sternschießen, Concert und Ball Sonntag den 7. August ladet ergebenst ein

H. A. Schwabe zur „Stadt Weimar“ in Markranstädt.

NB. Von 1 Uhr an steht ein Wagen am Frankfurter Thore bereit.

# Einladung zum Vogelschiessen in Greiz.

Zu unserem diesjährigen solennen Vogelschießen, welches vom 10. bis mit dem 15. August stattfindet, laden wir hiedurch freundlichst mit der Versicherung ein, Alles aufzubieten zu wollen, um die uns Besuchenden möglichst angenehm zu unterhalten und bemerken zugleich, daß bereits Sonntag den 7. August ein großes Concert im Salon gegeben werden wird.  
Greiz, den 29. Juli 1853.

Die Direction des privil. Bürger-Schützen-Corps das.  
Dr. Moritz Reiz jun., Hauptmann.

## Schweizerhäuschen. Heute Concert

unter Leitung des Musikdirector  
Erdmann Puffholdt.

Anfang 1/26 Uhr. Näheres durch das Programm.  
Morgen Früh-Concert. Anfang 1/26 Uhr.

## Weil's Rheinische Restauration.



### Heute großes Militair-Concert,

wobei à la carte gespeist wird. Die  
Casse, so wie das Baiertische  
sind ff.

NB. Heute Allerlei à Port. 5 %.  
Morgen früh 10 Uhr Spektakel.

## Bonorand.

Morgen Sonntag den 7. August

## Früh- u. Nachmittags-Concert

von

### Friedrich Biede.

Anfang früh 5 1/2, Nachmittags 3 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

## ODEON. Concert und Ballmusik

Morgen Sonntag  
von C. F. Fick.  
Anfang 3 Uhr.

## Oetzsch.

Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

## Ebecla. Morgen Sonntag Tanz.

## Großes Militair-Concert.

Sonntag d. 7. Aug. halte ich in dem so romantisch gelegenen herrschaftl. Parke zu Löbnitz bei Connewitz mein 11. Concert, ausgeführt vom Musikchore des 4. Jägerbataillons, zu welchem ich ein geehrtes Publicum hiermit freundlichst einlade. — Einen schöneren und näheren Sommeraufenthaltort kann es kaum geben, zumal da alle Mängel an Sitzplätzen u. vom vorigen Concert verschwunden sind. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 12 A.  
J. S. Wilhelm, Gastgeber.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von C. Starke.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Lützschena.

Morgen Sonntag den 7. August Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
F. Franke.

## Mariabrunnen.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Johannisbeer- u. a. feinen Kuchen, gutem Kaffee, feinen Weinen, f. Baiertischem u. vorzügl. Lagerbier, guten warmen und kalten Speisen, so wie zu angenehmen Frühparteen ergebenst ein M. Kraft.

## TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. W. Wend.

## Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von J. S. Ganschuld.

## Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag von 3 1/2 Uhr großes Concert im Garten.  
Von 6 Uhr starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

## Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Morgen als den 7. August halte ich ein gefälliges Vogelschießen, wobei ich mit mehreren Sorten Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

G. Gräfe.

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor von J. C. Görigsch.

## Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gut besetzte Tanzmusik, wozu einladet

das Musikchor von J. C. Görigsch.

## Klein-Bischofer.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

## Connewitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Morgen Sonntag den 7. August ladet zum Kirschfest und Tanzvergnügen ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
Gastwirth Jaspel in Nachern.

## Schleußig.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie ergebenst ein. Mit gutem Kaffee und Kuchen, div. kalten Speisen und guten Getränken werde ich bestens aufwarten.

J. S. Pollter.

**Böblitz, Ehrenberg.**

Sonntag als den 7. August ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein; mit guten Getränken und kalten Speisen werde ich bestens aufwarten.  
**J. Große.**

Der Weg durch den Wald ist gut.

**Leutsch.**

Mit frischem Kirsch- und andern Kuchen, div. Speisen und Getränken hält sich bestens empfohlen; von heute Nachmittag 5 Uhr an frischen Kartoffelkuchen.  
**Fr. Löfcher.**

**Morgen in Stötteritz**

Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und div. Kaffeeuchen, „Allerlei à Portion 5 Ngr.“  
gespickte Lende mit Schmorkartoffeln, Beefsteak, Eierkuchen, neue Kartoffeln mit Häring, vorzügliches Scheppliner, Seesdorfer und ff. Baierisch von Kurz.  
**Schulze.**  
Früh 6 Uhr frisches Gebäck.

**Stötteritz.**

Morgen Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde.  
**F. Zschmann.**

**Gasthof in Lindenau.**

Morgen Sonntag Tanzmusik.  
**C. Haustein.**

Heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelkloßen, wozu ergebenst einladet  
**F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend Roastbeef mit neuen Dampfkartoffeln zc.  
Dabei empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier von der Felsenkellerei der Schloßbrauerei Ballenstädt, in Gebinden, so wie im Einzelnen, à Seidel 13 Pf., täglich frisch.  
**Carl Weinert, Univ.-stadtstraße Nr. 8**

**Hohenstädter Bierniederlage.**

Heute lade ich zum Schlachtfest ergebenst ein.  
**F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Heute früh Speckkuchen,**

wozu ergebenst einladet  
**F. Friesleben, Europäische Börsehalle.**

**Heute früh Speckkuchen im Burgkeller, wozu höflichst einladet J. C. Kühne.**

**Verloren** wurde eine goldene Granatbroche auf dem Wege vom Sommertheater nach Poppe's Restauration.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Fleischergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.


**Verloren** wurde am 2. d. M. auf dem Wege vom Markt nach der Dresdner Straße ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, einen Silberthaler und einige kleinere Geldstücke enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Str. 39, 2 Tr.

**Verloren** wurde am 4. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Wege von der Querstraße durch die Poststraße über den Augustusplatz durch die Grimma'sche in die Reichsstraße eine ovale Broche mit einem Mosaikbouquet in matter Goldfassung. Der Finder derselben erhält bei Abgabe eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn Carl Reuhl, Reichsstraße Nr. 1.

**Verloren** wurde vor drei Wochen ein Packet mit 4 Heften Kirchenzeitung. Der Finder wird gebeten, selbiges bei dem Leihbibliothekar Linke gegen eine Belohnung abzugeben.

Drei Schlüssel, an einen Lederriemen gebunden, wurden gestern verloren. Gefällige Abgabe Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Verlaufener Jagdhund.**

 Ein großer brauner Jagdhund mit weißer Brust, auf den Namen „Nimrod“ hörend, ist abhanden gekommen. Wer mir denselben zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Gutbesitzer Strauß in Freitode.

Den Herrn von der runden Bank werde ich gerichtlich belangen lassen.  
**Franziska Weede.**

Ich bin gehindert, an dem bestimmten Tage zu erscheinen. Sie treffen mich zum 13. d. M. an dem bestimmten Orte. **F. S.**

Herzliches Lebewohl a. d. F.! — Wiederkehr — Erfüllung? —

**Plagwitz.**

Morgen Sutter-, Obst- und mehrere Sorten Kaffeeuchen, früh Speckkuchen so wie andere Speisen und ff. Lagerbier. Nachmittag Tanzmusik, es ladet ergebenst ein  
**Düngefeld.**

**Wartburg.**

Heute Abend empfiehlt Bauerbraten mit neuen Kartoffelkloßen und bestes bair. Bier  
**C. Friesche.**

**Heute Abend große Krebsse. Bollmächer.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Kloßen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet  
**J. Schröder.**

Heute Abend gebratenen Schinken mit Kloßen bei  
**J. F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

**Goldner Hirsch.**

Heute früh Speckkuchen bei  
**C. S. Waede.**

Heute früh Speckkuchen bei  
**Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**J. C. Heinze, Lauchaer Straße.**

**Hôtel de Saxe.**

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Der anonyme Absender der unfrankirten Briefe vom 23. Juli, 1. und 4. August muß an fremden Angelegenheiten ein ganz besonderes Interesse nehmen. Zu seiner Beruhigung mag er wissen, daß seine Briefe den Flammen übergeben worden sind, und man selbst wissen muß, was man zu thun oder zu unterlassen hat. Aus dem letzten Briefe geht hervor, daß er nicht so eingeweiht ist, als er sich den Anschein giebt.  
**H.....r.**

**Henriette Wilhelmine** ist mein —; ich hoffe, daß Sie das Weitere noch wissen; mit Sehnsucht erwarte ich einen B., aber nicht adieu.

Dem Herrn **Leopold Hodermann** gratuliert heute zum 6. August von ganzem Herzen  
seine Freundin in der Ferne:  
**A. L. v. E.—n.**

Herrn **A. Hillig** zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Herrn **Friedrich Schröder** gratuliert zu seinem 34 jährigen Wiegenfeste  
**S. H. M.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommene Gemälde:  
St. Paulskirche, von Genisson in Brüssel.  
Frau Angelero in einem Kloster ein Heiligenbild malend, von Stanley in München.  
Der Scheinheilige, von Ferd. Schierz in Leipzig.  
Raub des Hylas, nach C. Sohn in Düsseldorf.  
Landschaft, von H. Baumgärtner.  
Schweizer Landschaft, von Charles Hoguet in Paris.

Die geehrten Mitglieder des **Schillervereins** werden hierdurch zu der **Samstag den 7. August a. c., Vorm. 10 Uhr,** im **Hotel de Pologne** stattfindenden **Generalversammlung** ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:** 1) Rechenschaftsablage; 2) Vorlegung des neuen Statutenentwurfs; und 3) Wahl neuer Vorstände.  
**Leipzig, den 3. August 1853. Das Directorium.**

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Minna Drechsler,**  
**Georg Wollenhauer.**  
 Hannover und Leipzig.  
 Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch  
**Amalie Müller,**  
**Gustav Ad. Schibach.**

**Lotterie-Anzeige.**

Alle diejenigen Interessenten, welche noch nicht im Besitz der Loose zur dritten Classe 44. königl. sächs. Landes-Lotterie, welche Montag den 8. August a. c. gezogen wird, und in welcher der Hauptgewinn 5000  $\text{R}$  ist, sind, werden ersucht, dieselben zur Sicherung des Gewinnanspruchs noch vor der Ziehung in Empfang zu nehmen.

**UNION.**

Heute Abend 8 Uhr Wahl der zur Aufnahme vorgeschlagenen Candidaten. **Das Directorium.**

**17. Compagnie Leipziger Communalgarde.**

Für heute Abend 1/8 Uhr alte Waage, eine Treppe, werden die sämtlichen Mitglieder der 17. Compagnie mit Armbinde zu einer notwendigen Besprechung in Betreff des abzuhaltenden Scheibenschießens hiermit commandirt von **H. Trunz, Hauptmann.**

In Herrn **Foppe's** Saale am Neukirchhofe täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags

**Ausstellung des grossen Schraderschen Gemäldes „Leonardo da Vinci's letzte Stunde.“**  
 Entrée à Person 5 Ngr., pr. Dutzend Billets 1 Thlr.

**Angefommene Reisende.**

Ambronn, Kfm. v. Venig, Stadt London.  
 Auerwald, Brauereibes. v. Bernesgrün, g. Arm.  
 Artung, Commis v. Regensburg, schw. Kreuz.  
 Brescianski, Obef. v. Kralau, und  
 Benson, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
 Blochmann, Dir. v. Dresden, Palmbaum.  
 Bieltz, Landger. Assessor v. Würzen, und  
 Bartscher, D. v. Hannover, Stadt Rom.  
 Brodly, Kfm. v. Odrffa, Stadt London.  
 Bertog, Oberprediger v. Ascherleben, St. Nürnberg.  
 Bauer, Fabr. v. Klingenthal, Rauchwaarenh.  
 Baumann, Assessor v. Frankf. a/M., und  
 Baßlau, Rent. v. Hof, Hotel de Pologne.  
 v. Bach, Frl. v. Breslau, und  
 Bange, Fabr. v. Regensburg, schw. Kreuz.  
 Grünig, Auditeur v. Dresden, St. Hamburg.  
 Gaxpar, Obf. v. Grosse, Stadt London.  
 Guntz, Def.-Rath v. Minden, S. de Pologne.  
 Galtner, Kfm. v. Paris, und  
 v. Clausen, Frau v. Breslau, schw. Kreuz.  
 Gorville, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
 Gron, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Dangersfeld, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
 Döhner, Ingen. v. Werdau, und  
 Dille, Ingen. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Dollay, Hof-Adv. v. Wien, Hotel de Pologne.  
 Erhard, Hauptm., und  
 Erhard, Obef. v. Schwerin, und  
 Einmuth, Rath v. Wien, Hotel de Baviere.  
 v. Egidy, Oberleutn. v. Dresden, S. de Prusse.  
 Ehrenreich, Rent. v. Panama, Hotel de Pologne.  
 Erass, Kfm. v. Bittau, Hotel de Russie.  
 Feyerabend, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.  
 Guirand, Kfm. v. Marseille, Hotel de Baviere.  
 Gättermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Stomon.  
 Göttschak, Kfm. v. Cassel, Palmbaum.  
 Gchner, Frl. v. Nürnberg, Stadt Wiesa.  
 Gordan, Prof. v. Prag.  
 Göttsch, Oberleutn. v. Leipzig, und  
 Gräß, Hofmaler v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Gentsch, Stud. v. Liebenwerda, Rauchhalle.  
 v. Göb, Oberförster v. Rudwiz, d. Haus.  
 Gottschalk, Frau v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Hertel, Dir. v. Lommach, Thalstraße 2.  
 Hotjes, Oberf. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Honnet, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.  
 Häfner, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.  
 Heynemann, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
 v. Haubron, Obef. v. Bamberg, Hotel de Pol.  
 Hüker, Part. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Jahnshy, Beamter v. Marbach, S. de Prusse.  
 Köhler, Frau v. Rempten, Schäferstraße 3.  
 Kneiff, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenberg.  
 Kuischer, Rent. v. Stettin, und  
 Karpen, Kfm. v. Salaz, Stadt London.  
 Kiewewetter, Frl. v. Breslau, Stadt Breslau.  
 Keller, Part. v. Berlin, und  
 Kohn, Kfm. v. Bergen, Stadt Nürnberg.  
 Kragischmann, Fabr. v. Neulirchen, schw. Kreuz.  
 Leucht, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Lawin, Friedensrichter v. Glangzig, Hotel de Pol.  
 v. Linden, Graf, Kammerherr v. Bamberg, großer Blumenberg.  
 Lange, Hotel v. Dresden, Stadt Rom.  
 Löffowiz, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.  
 Lehmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Leisner, Kfm. v. Zwickau, goldner Arm.  
 v. Leberg, Frl. v. Breslau, schwarzes Kreuz.  
 v. Lüde, Theaterdir. v. Nürnberg, und  
 Lippach, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.  
 Merbach, Prof. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 v. Murius-Altwasser, Major v. Breslau, S. de Bav.  
 Menges, Oberlehrer v. Göpenitz, Stadt Rom.  
 Mertens, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Müller, Musikus v. Braunschweig, und  
 Moyer, Def. v. Buchholz, Stadt Breslau.  
 Nasbeck, Kfm. v. Dresden, und  
 v. Montausfel, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Noack, Tonkünstler, und  
 Reyer, und  
 Marsou, Kauf. v. Altona, Stadt Nürnberg.  
 Nackenfen, Def. v. Wittenberg, und  
 Martens, Kfm. v. Wismar, Hotel de Pologne.  
 Macdonald, Frl., und  
 Rahl, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
 Mouffer, Beamter v. Deuz, Stadt London.  
 Neustettel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Rieberg, Kfm. v. Lüneburg, und  
 Mackelmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Neumann, Beamter v. Gröbzig, schw. Kreuz.  
 Naud, Kfm. v. Darmstadt, Stadt Gotha.

Pfeife, Def. v. Mockritz, und  
 Peter, Obef. v. Plösch, halber Mond.  
 Rochlitz, Tonkünstler v. Halle, goldner Anker.  
 Röder, Dir. v. Neukettin, Stadt Hamburg.  
 Runge, Secret. v. Löwenberg, Hotel de Pol.  
 Richter, Kfm. v. Auisig, weißer Schwan.  
 Sigmund, Kfm. v. Triest,  
 Schorn, Kfm. v. Fahr,  
 v. Seckendorf, Präsid. v. Neuselwitz,  
 v. Schwarzenberg, Fürst, v. Wien,  
 v. Stein, Frau v. Cassel, und  
 Schulze, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Sintonis, Prof., D. v. Zerbst, gr. Blumenb.  
 Schäffer, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Sachs, Kfm. v. Lissa, Palmbaum.  
 Schneider, Beamter v. Wien, Stadt London.  
 Schmölz, Kfm. v. Wien, Stadt Wien.  
 Stade, Schneidermstr. v. Breslau, St. Breslau.  
 Steuwisch, Postsecret. v. Stettin, St. Nürnberg.  
 Strauß, Kfm. v. Washington, Rauchwaarenh.  
 Schönenberger, Kofh. v. St. Gallen, d. Haus.  
 Spanier, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
 Stern, Kfm. v. Havana,  
 Schreyberg, Beamter v. Wien,  
 Stachelin, Prof., D. v. Basel, und  
 Schmieder, Stadtrath v. Döbeln, Hotel de Pol.  
 Seidel, Instrumentm. v. Burg, schw. Kreuz.  
 Seibach, Techniker v. Bernburg, St. Frankfurt.  
 Scharschmidt, Lehrer v. Oberearsdorf, h. Mond.  
 Schlagstein, Müller v. Kösa, weißer Schwan.  
 Leöger, Kfm. v. Nürnberg, großer Baum.  
 Tendinger, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 v. Tiefenhausen, Dfck. v. Petersburg, gr. Dombg.  
 Zelfel, Part. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Nthlich, Obef. v. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Verrey, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
 Voigt, Buchdr. v. Zwickau, goldner Hahn.  
 v. Bachmeier, Dfck. v. Insterburg, Rosenkranz.  
 Warrendt, Frau v. London, Hotel de Baviere.  
 Winkhaus, Kfm. v. Halber, Palmbaum.  
 Wohl, Part. v. Hamburg, und  
 Weiße, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Werner, Kfm. v. Bennhausen, Stadt Wien.  
 Wittens, Kfm. v. Hamburg, und  
 Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 Reiß, Gerichtsrath v. Delitzsch, w. Schwan.

**Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 5. Aug. Abds. 17° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Geynel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.